Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift

galilea sunder da herodianis tochter ein
waz gangn vnd het gesprungn vnd waz
gefallen herodi vnd den di mit ym assen
Da sprach der chunig zu der Junchfrawen
pitt von mir waz du wilt daz gib ich dir
vnd swur ir waz du pist daz gib ich dir
wer es halt mein halbs reich Da sy aus
ging sprach sy irer mutt waz pitt ich
vnd sy sprach daz haup iohannis dez tau
ffer vnd da sy eilent ein ging zu dem
chunig pat sy sprechent Ich wil snel
daz du mir gebst auff ein teller daz
haup iohanis baptiste vnd da wart d'
chunig traurich durch des swurs willn
vnd durch der willn di mit ym assen Er
wold ir nicht petrubn sunder er sant
ein enthaupt vnd gepat zu pringn
daz haup iohannis auff ein teller vnd
enthaupt yn in dem charch vnd pracht
sein haup auf ein teller vnd gab daz
der Junchfrawen vnd di Junchfraw
gab es ir mutt Da daz sein iungn er
hortn chamen vnd namen sein leichna